

Bäume ist deshalb besonders fest, weil diese Bäume in der Regenzeit ihre Blätter entwickeln und ihren Zuwachs erzeugen, d. h. zu einer Zeit, wo die feuchte Luft eine Ausbildung dünnwandiger Leitungsgewebe nur in geringem Grade nöthig macht. Der feste Theil des Holzes repräsentirt gewissermaassen den Ueberschuss der Production über den Bedarf an Leitungsgewebe.

Die Güte des Bodens bestimmt nicht allein die Menge des Holzwuchses, sondern auch die Beschaffenheit des Holzes. Wird der Waldboden verschlechtert durch mangelnde Beschattung, insbesondere aber durch Streuentnahme, so äussert sich dies zuerst in einer Abnahme der festen Organe. Das Holz wird leicht und technisch minderwerthig. Es kommt deshalb darauf an, in den Eichenbeständen den Boden frisch und humos zu erhalten durch rechtzeitigen Unterbau mit Rothbuchen, einer Maassregel, die von der bayerischen Forstverwaltung schon seit Jahrzehnten mit bestem Erfolge ausgeführt worden ist.

Die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse erfolgt im Februarhefte der „Forstlich-naturwissenschaftlichen Zeitschrift. 1895“.

---

## Gelehrte Gesellschaften.

---

Die „Società Botanica Italiana“ hat beschlossen, die nächste Generalversammlung vom 16. bis zum 23. April in Palermo abzuhalten.

Statuto della Società Botanica Italiana. (Bullettino della Società Botanica Italiana. 1895. p. 5–9.)

---

## Botanische Gärten und Institute.

---

### Royal Gardens, Kew.

Flora of Macquarie Island. (Bulletin of Miscellaneous Information. November 1894. No. 95. p. 401.)

Die Macquarie-Insel ist die südlichste der südlich von Neu-Seeland gelegenen kleinen Inseln und liegt in 54° s. B. Vor 1880 war etwa ein halbes Dutzend Pflanzen von dort bekannt. Dr. J. H. Scott besuchte die Insel in diesem Jahre und brachte die Zahl der Arten auf 19. Darunter waren *Stilbocarpus polaris* und *Pleurophyllum criniferum* — beide auch von der Auckland Insel und der Campbell Gruppe, die erstere ausserdem auch von Neu-Seeland bekannt — und *Azorella Selago*, eine westwärts bis Feuerland verbreitete Art. Kürzlich hat nun Mr. Thos. Kirk weitere 6 Arten nach Kew gesendet, die Mr. A. Hamilton auf der Insel gesammelt hatte, nämlich:

*Ranunculus crassipes*, bekannt von der Kerguelen-Insel; *Callitriche antarctica*; *Deschampsia caespitosa*; *Festuca* sp.; *Agrostis antarctica*; *Uncinia compacta* var. *nervosa*; *Epilobium nummularifolium*.

Bruchstücke von folgenden Moosen und Lebermoosen waren mit den erwähnten Phanerogamen vermengt:

*Bartramia affinis*, *Thuidium furfurosum*, *Cheiloscyphus australis*, *Jungermannia rotata*, *Lophocola bidentata*, *Polyotus Magellanicus*, *Campylopus* (?) sp. und *Jungermannia* sp.

Nach einer Mittheilung Mr. Kirk's beläuft sich die Zahl der gegenwärtig von der Macquarie-Insel bekannten Gefässpflanzen auf 30. Schliesslich sei noch erwähnt, dass sich auf demselben Bogen, der das von Cl. Fraser gesammelte Exemplar von *Azorella Selago* enthält, auch ein Stück von *Lycopodium Selago* befand, das offenbar mit ersterer zusammen gefunden worden war.

Stapf (Kew).

**Decades Kewenses.** Plantarum novarum in Herbario Horti Regii conservatarum. Decas XI. (Bulletin of Miscellaneous Information. November 1894. No. 95. p. 387—391.)

Es werden die folgenden neuen Arten beschrieben:

*Paliurus orientalis* Hemsl. (*Rhamnaceae*), China, Prov. Yünan, Tali, Delaway; Prov. Szechuen, Süd-Wushan, A. Henry, 7205; Prov. Kwangtung, C. Ford, 325. — *Paliurus hirsutus* Hemsl., China, Prov. Kwangtung, Ford, 280. — *Bothriocline laca* N. E. Brown [*Compositae-Vernoniaeae*], Transvaal, Primers Creek, Barberton, 3000 engl. Fuss, Galpin, 916; Shire Highlands, bei Blantyre, Lust. Dies ist die erste südlich vom Aequator gefundene Art dieser Gattung. — *Bothriocline longipes* N. E. Brown, Moubuttland, Schweinfurth, 3197. — *Buddleia pulchella* N. E. Brown [*Loganiaceae*], Süd-Afrika(?), eine Art mit gewöhnlich pfeilförmigen Blättern, die von dem botanischen Garten in Durban, Natal, an die Royal Gardens eingesendet worden war. — *Strobopetalum carnosum* N. E. Brown [*Asclepiadeae*], Süd-Arabien, El Hami, Schweinfurth, 180. — *Peliostomum calycinum* N. E. Brown [*Scrophularineae*], Transvaal, Barberton, 2900 engl. Fuss, Thornecroft, 72 (Wood, 4171); Orange-Freistaat, Cooper, 1205. — *Gladiolus (Hebea) flexuosus* Baker [*Irideae*], Fwambo, Tanganyika, A. Carson. — *Moraea Carsoni* Baker [*Irideae*], Fwambo, Tanganyika, A. Carson. — *Lapeyrousia holostachya* Baker [*Irideae*], Fwambo, Tanganyika, A. Carson.

Stapf (Kew).

**New Orchids.** Decade XI. (Bulletin of Miscellaneous Information. November 1894. No. 95. p. 391—396.)

Es werden die folgenden neuen Arten von R. A. Rolfe beschrieben:

*Bulbophyllum pteriphilum*, Penang, Curtis. — *Lanum Berkeleyi*, Brasilien. — *Epidendrum Pfovii*, Costa-Rica, Pfau, verwandt mit *E. Cooperianum*, Batem. — *Polystachya villosa*, oberer Zambesi, merkwürdig wegen der zottigen, weisslich-grünen Inflorescenz. — *Chondrorhyncha bicolor*, Costa-Rica, Pfau. — *Catasetum Lemosii*, Brasilien, Rio de Fabrica, Insel Marajo, Rodrigues; oberer Amazonas, Lemos, synonym mit *C. roseum* Rodrig. non Reichb. fil. — *Catasetum Randii*, Amazonas, oberhalb Manaos, verwandt mit *C. Garnettianum* Rolfe. — *Ornithidium nanum*, West-Indien. — *Trichocentrum Hartii*, Venezuela, verwandt mit *T. fuscum* Lindl. — *Surcophilus crassifolius*, Herkunft unbekannt, wahrscheinlich verwandt mit dem japanischen *S. anceps* Reichb. fil.

Stapf (Kew).

Caruel, T., L'Orto e il Museo botanico di Firenze nell' anno scolastico 1893—1894. (Bullettino della Società Botanica Italiana. 1895. p. 11—14.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Stapf Otto

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 286-287](#)